

Inhalt	Seite
Staatsbesuch aus Kanada	4
Wirtschaftsgipfel in Williamsburg	6
Interview: Minister Johnston	8
Kanada unterstützt Seerechtskonvention	10
Schritte zur Praxis	11
Zwei Geisterschiffe	12
Steinschnitzer Joseph Jacobs	13
Kulturpolitische Bilanz	14



Neuer Oppositionschef

 Erstmals in der Geschichte der konservativen Partei Kanadas lenkt ein Mann aus der franko-kanadischen Provinz Québec die Geschicke der Progressiven Konservativen. Der neue Bundesvorsitzende der Konservativen, **Brian Mulroney**, ein erfolgreicher Geschäftsmann aus Montréal, hatte im vierten Wahlgang seinen Amtsvorgänger der letzten sieben Jahre, Joe

Clark, mit 1584 gegen 1325 der Delegiertenstimmen eines Parteikongresses geschlagen. Joe Clark hatte vor einigen Monaten den Parteivorsitz niedergelegt, weil er sich nicht mehr von der Gesamtpartei unterstützt fühlte. Das erste Ziel des neuen Chefs der Konservativen, der die französische wie die englische Sprache perfekt beherrscht und sich schon von daher als Integrationspotential der Partei versteht, wird es sein, möglichst bald über eine Nachwahl zu einem Sitz im kanadischen Parlament zu kommen, damit er dann auch den Fraktionsvorsitz der Progressiven Konservativen übernehmen kann.

Ölsuche für China

 Die Volksrepublik China hat erstmals Bohrizenzen zur Erschließung von Erdölvorkommen in den chinesischen Küstengewässern

an ein ausländisches Konsortium vergeben, dem mit jeweils zehn Prozent auch zwei kanadische Unternehmen angehören, neben britischen, australischen und brasilianischen. Auf einer Gesamtfläche von 14 000 Quadratkilometern sollen die Ölsucher das Chinesische Meer zwischen Taiwan und Hainan sowie das Gelbe Meer zwischen dem Festland und Korea nach Öllagerstätten erforschen. Dem jetzt unterzeichneten Explorationsabkommen waren vierjährige seismische Untersuchungen in den chinesischen Gewässern vorausgegangen, die 45 ausländische Firmen im Auftrag der Chinesen durchgeführt hatten.



Der Sieger

 Zum drittenmal hintereinander hat sich die Mehrheit der Wähler in British Kolumbien für eine von der Sozialkredit-Partei **William Bennetts** gebildete Provinzregierung entschieden. Mit seinem privatwirtschaftlich ausgerichteten Sanierungsprogramm für die Provinz an der Pazifikküste, deren Arbeitslosenrate von 14 Prozent überdurchschnittlich hoch ist, konnte der bisherige und zukünftige Ministerpräsident Bennett bei den letzten Provinzwahlen der sozialdemokratischen Opposition sogar noch Stimmen abjagen. Im neuen Provinzparlament haben sich die Sozialkreditisten um vier auf 35 Sitze verstärkt. Die (sozialdemokratische) NDP muß sich jetzt mit 22 Mandaten begnügen.



 Das für die Landwirtschaft zuständige Mitglied des Politbüros der KPdSU, **Michail Gorbatschow**, gleichzeitig auch ZK-Sekretär, hielt sich an der Spitze einer Delegation von Abgeordneten des Obersten Sowjets und von Vertretern des Ministerrates der UdSSR zu einem einwöchigen Besuch in Kanada auf. Auf seiner ausgedehnten Kanada-Reise, zu der die Vorsitzende des kanadischen Unterhauses, **Jeanne Sauv **, eine Einladung ausgesprochen hatte, führte Gorbatschow mehrere Gespräche mit kanadischen Regierungsmitgliedern und auch mit Premierminister **Pierre Trudeau**.

Auf dem Programm der Sowjet-Delegation standen auch Besichtigungen von landwirtschaftlichen Betrieben in den Provinzen Ontario und Alberta. Dort traf Gorbatschow auch mit Vertretern der Provinzregierungen zusammen.

Unser Bild zeigt Michail Gorbatschow (rechts) im Gespräch mit Premierminister Trudeau (links).

Foto: R. Vroom

Herausgeber:
Botschaft von Kanada
Der Leiter der Abteilung
für Öffentlichkeitsarbeit,
Serge Marcoux
Friedrich-Wilhelm-Straße 18
5300 Bonn 1
Telefon 02 28 / 23 10 61. FS 886 421

Redaktion:
Grit Porsch (verantw.)
J. J. Moskau, J. Broadbridge
Heussallee 2-10, Pressehaus II/209
5300 Bonn 1
Telefon 02 28 / 34 63 96, FS 886 660
Druck und Verlag:
Courir Druck-, Werbe- und Verlagsgesellschaft m. b. H.
Godesberger Allee 108-112
5300 Bonn 2

Layout: Horst Brandenburg
Nichtredaktionelle Anfragen zu Kanada beantwortet die Abteilung Öffentlichkeitsarbeit der Botschaft. Hier wiedergegebene Meinungen sind nicht notwendigerweise identisch mit denen der kanadischen Regierung. Artikel aus „focus canada“, sofern nicht ausdrücklich durch Copyright geschützt, können kostenfrei nachgedruckt werden. Bitte teilen Sie uns Adressenänderungen mit.

Titelfoto: Peter Bregg